

Zeitschrift: Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie
Herausgeber: Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel
Band: 55 (2014)
Heft: 3

Artikel: Wo alles begann... : Herrn Prof. em. Dr. Dr. h.c. Hartmut Leser zum 75. Geburtstag
Autor: Blümel, Wolf Dieter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1088176>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wo alles begann ...

Herrn Prof. em. Dr. Dr. h.c. Hartmut Leser zum 75. Geburtstag

Viel ist an Würdigungen bereits früher über den Jubilar gesagt und geschrieben worden. Hartmut Leser ist schliesslich ein aussergewöhnlicher Wissenschaftler und akademischer Lehrer, der in den Dschungel geographischer Lehrmeinungen, Fragestellungen und Arbeitsrichtungen eigene Pfade geschlagen hat.

Heute, zu seinem 75. Geburtstag, soll an eine Ehrung und Wertschätzung angeknüpft werden, die ihn bereits vor fünfzehn Jahren erreichte – die Ehrenpromotion der Universität Stuttgart. Hier begann 1958 – was den wenigsten bekannt ist – Hartmut Leser seine multiple akademische Ausbildung an der damaligen “Technischen Hochschule”. Dort erfuhr er seine geowissenschaftlich-biologische Orientierung, bot sich ihm die Möglichkeit zu einem fächerübergreifenden Studium – lange bevor (nach seinen eigenen Worten) von Trans- und Interdisziplinarität die Rede war.



Hartmut Leser (in der Mitte mit Tasche) mit zufriedenen Exkursionsteilnehmenden seiner GEG-Exkursion 2013 nach Naumburg.

Foto: Oliver Stucki

In Stuttgart begegnete H. Leser erstmals (“nichtsahnend”) Herbert Wilhelmy, seinem späteren Habilitations-Mentor, bevor dieser nach Berkeley ging. Er hörte bei berühmten Geisteswissenschaftlern wie dem Philosophen Max Bense, beim Germanisten Fritz Martini oder dem Kybernetiker Felix von Cube, erhielt so wesentliche Impulse und Erfahrungen für seinen weiteren Lebensweg und sein Weltbild. H. Leser traf auf prägende Persönlichkeiten wie Wolfgang Meckelein (der ihm später riet, sein Studium in Bonn fortzusetzen) oder auf den Geobotaniker Heinrich Walter in Hohenheim. Beide weckten sein Interesse an Wüsten und ökologischen Zusammenhängen, waren richtungsweisend für seine weitere akademische Laufbahn, die er dann 1965 mit der Promotion unter Carl Troll, dem damals führenden Landschaftsforscher und Landschaftsökologen, zielstrebig anging.

Rückblickend auf das beeindruckende Œuvre, auf die von H. Leser ausgehenden wissenschaftlichen Konzepte und Impulse beschloss die Fakultät für Geo- und Biowissenschaften der Universität Stuttgart im Jahr 1999, Herrn Prof. Dr. Hartmut Leser die Würde eines Dr. rer. nat. ehrenhalber zu verleihen, *“... in Anerkennung seiner hervorragenden und wegweisenden wissenschaftlichen wie anwendungsorientierten Beiträge zur Geoökologie und Physiogeographie. Mit diesen Arbeiten wird eine Vernetzung von Geo- und Biowissenschaften als zukunftsorientierte Umweltwissenschaften geschaffen.”* In ihrem Konzept eines fächerübergreifenden, integrierten Studiums verkörpert die Fakultät das affine geographische Grundverständnis des Laureaten.

Was die damalige Ehrung begründete, wird zweifellos noch heute von grossen Teilen der Fachwissenschaft an Hartmut Leser geschätzt und sollte bei diesem Rückblick auf ein effektvolles akademisches Wirken nochmals thematisiert werden: In Theorie wie in der Methodik hat H. Leser vor allem die Arbeitsrichtungen Landschaftsökologie/Geoökologie und Geomorphologie vorangebracht und dabei grosses Gewicht auf die quantitative Erfassung von Parametern gelegt, z. B. in der Bodenerosionsforschung, in Stoffhaushaltsbestimmungen oder in der Naturraumpotenzialerfassung. Die Geographie als umweltorientierte Disziplin verdankt ihm starke Modernisierungsimpulse und innovative Forschungsansätze, die nicht nur von seinen Schülern weitergetragen wurden. Er vertrat und festigte die Geoökologie als *“Angewandte Physische Geographie”* und damit ihre Bedeutung als Grundlage räumlicher Planung. Er begründete in seiner Arbeitsgruppe den methodisch schrittmachenden *“geoökologischen Ansatz”*, aus dem später die *“Landschaftsökologische Komplexanalyse”* als Forschungskonzept hervorging und an zahlreichen Instituten und in Wissenschaftsprojekten umgesetzt wurde.

Hartmut Leser wurde (und wird) im fachlichen Umfeld als äusserst innovativer Kollege geschätzt, insbesondere wegen seiner ausgeprägten Fähigkeit zu vernetzender synoptischer Betrachtung. So sind ihm kybernetische und ökosystemare Fragestellungen und Forschungskonzeptionen nicht nur auf unterschiedlichen Skalen – mikro- bis makroskalig – vertraut, sondern für seine *“generalisierende”* Sicht- und Arbeitsweise im Rahmen einer holistischen Geographie unverzichtbare Eckpfeiler. Folgerichtig ergeben sich daraus weit über das eigentliche Fach hinausreichende inter- und transdisziplinäre Forschungsansätze. Er versäumte auch nicht, auf aktuelle Konzepte wie die der nachhaltigen Entwicklung oder auf die Beziehung zwischen Bio- und Landschaftsdiversität hinzuweisen. So war H. Leser einer der ersten, der die hohe Sach- und Fachkompetenz der Geographie für die Entwicklungs- und Umweltforschung betont hat.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen die methodologischen und didaktischen Schwerpunkte in H. Lesers Wirken. Sie zeugen von gedanklicher Genauigkeit; seine Darlegungen sind terminologisch sehr fein differenziert und erreichen hohen Plausibilitätsgrad. Wohl kaum jemand hat die Gefahr der Begriffsverwirrung in der Ökologie deutlicher dokumentiert als er. Das strikt durchdachte Konzept der Geoökologie ist nicht zuletzt sein Werk.

Als Stuttgarter Gratulant, quasi stellvertretend für zahlreiche Kolleginnen und Kollegen, wünsche ich Hartmut Leser von Herzen nicht nur alles Gute, Gesundheit und persönliches Glück, sondern auch ein anhaltendes, leidenschaftliches Engagement für *“seine”* Geographie und die Akzeptanz seiner Einsichten auch in der Politik und Öffentlichkeit – unser Globus als Naturraum und Ökumene benötigt dringend eine wissenschaftlich fundierte, ökologische Lobby.

Wolf Dieter Blümel (Stuttgart)